

Brotgottesdienst am 19. August 2012 im Vehnhus

gehalten von Lektorin Giesela Voskamp

Posaunenchor - Vorspiel

Begrüßung

1. Lied: Herr, wi kaamt nu all bi di, wi willt uns up di besinnen. Tieden flögt man so vörbi, nargens is noch Ruh to finnen. Man well up di hören will, de ward still.

Wovööl Jahren sind vergahn! Wovööl Minsken hett dat geben, wovööl hebbt se dacht un dan! Du, Herr, büst desülvig bleben, de voll Leev un Goodigkeit mit uns geiht.

Dorüm sind wi in uns Kark, wi willt di van Harten danken, für dien goode Hand un Wark, für dien Leev in uns Gedanken, de elk al van Kind off an marken kann.

Blief bi uns in tokoomst Tiet. Geef uns Dörp un Kark dien Segen. Maak uns Minskenharten wiet - wovööl Hülpe hebbt wi al kregen - Kumm du in uns Hart un Sinn deep herin.

Psalmlesung Psalm 113

Gebet

Lesung gehalten von Kirchenvorsteherin Kerstin Köster Philipper 2,1-4

Glaubensbekenntnis

Ik glööv an Gott, den Vader. He alleen ist allmächtig.
He hett Himmel un Eerd warn laten.

Un an Jesus Christus, Gott sein einzigen Söhn, unsen Herrn.

Leev üm Leev?

Ja, Herr Jesus, bi di blief ik, so in Noot un so in Freid. Bi di blief ik, di verschrief ik mi för Tiet un Ewigkeit. Un wenn kummt mien leste Stunnen, un de Welt mutt in't Gericht, gah ik handfast an di bunnen, so in't Dүүster, so in't Licht.

Fürbittengebet und Vater unser

Unse Vader in Himmel: Laat hilligt warm dienen Namen. Laat kamen dien Riek. Laat warm dienen Willen, so as in Himmel, so ok op de Eerd. Uns dääglich Broot giff uns vondaag. Un vergiff uns unse Schuld, as wi vergeven dei, dei an uns schullig sünd. Un laat uns nich versöcht warm. Maak du uns los un frei vun dat Böse. Denn dien is dat Riek un de Kraft un de Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN

Entlassung und Segen

5. Lied: Uns de Utgang seggen Gott un den Ingang glik to Maaten. Segen uns dat dagnoot Broot, seggen du uns Doon un Laaten. Segen uns mit Gnaadvull Starven un laat uns dien Leven arven.

Posaunenchor - Nachspiel

Herzlichen Dank: dem Heimatverein Beningafehn für die Einladung und Vorbereitung
dem Posaunenchor für die musikalische Begleitung

He is Minsch wörn durch den Hilligen Geist, boren vun de Jungfrau Maria, hett leeden ünner Pontius Pilatus un is an't Krütz slaan, is storben un to Graff bröcht, dahlfahrt nah dat Doderiek. He is den drüdden Dag operstahn von de Doden un is opfahrt nah'n Himmel; dor sitt he an de rechte Siet von Gott, den allmächtigen Vader. Von dor wart he wedderkamen un Gericht holen över de Lebennigen un över de Doden.

Ik glööv an den Hilligen Geist, de hillige christliche Kark, de Gemeinde von de Hilligen. Ik glööv, dat de Sünden vergeben wart, dat de Doden operweckt wart un dat ewig Leben geben wart. AMEN

2. Lied: Gott, uns Gott, wi roopt di to, hör uns beden, hör uns singen! Vör di stah't wi, Mann un Froo, all uns Dankschuld di to bringen: Du büst Gott un du büst Herr, di höört Himmel, Luft un Eer!

All wat di tosing'n kann, all de Engel hooch in'n Heven, stimmt mit uns dat Dallelend an, di alleen de Ehr to geven: All dien Wark böögt sik vör di, böög ok du di her to mi!

Groot büst du, Gott Zebaoth, wo is so een Gott to finnen? Steihst uns bi in all uns Noot, maakst uns free von Schuld un Sünnen: Di höört Dank un Ehr alleen, du büst Gott un anners keen.

Herr, erbarm, erbarm di doch, laa't dien Gnadenhand uns faaten, dien Erbarmen blief uns noch, wenn de Minschen uns verlaaten: Laa't uns nich verlooren gahn, blief in Gnaaden bi uns stahn!

Predigt zu Johannes 6,1-15

3. Lied: Ik sing di to mit Hart un Mund, Gott, du mein Lust un Freid, du büst vör all de Welt de Grund, de in mi singen deit.

Du büst de schiere Gnadenquell, de Leven giff't un driff't, du büst de Sün, de warm un hell dörch Dag un Johr uns bliff't.

Wat sünd wi denn, wat kummt uns to, wat nicht von di kummt her, un wat dor ward, dat ward ok so, as't bi di vörsehn weer.

Du hest den hoogen Himmel boot un över uns utspannt, du hest för Lütt un hest för Groot to Fööt'n leggt dat Land.

Du giffst uns Eten Johr ün Johr un geihst mit uns dörch Tiet, du steihst uns, wenn wi in Gefohr, mit Troost un Raat to Siet.

Abkündigungen

4. Lied: Bi di, Jesus, will ik blieven, di to Deenst un Willen stahn; keen Drift schall mi von di drieven, will op dien Weeg alltiert gahn. Du bringst Leven in mien Leven: Hoffen, Lengen, Moot un Sinn; ünner blief ik di togeven, mit di bün ik, wat ik bün.

Kann ik beter Hand woll faaten as dien Hand, Herr Jesus Christ? De den Himmel för mi laaten, hett em hier för mi torüst. Kann ik leviger woll wannern as mit di, du Minsch un Gott, giff't woll in de Welt een annern, de so trösten kann in Noot?

Wo is so een Heer to finnen, de, wat Jesus daan hett, deit; de mi freemaakt von mien Sünnen un in Schuld'noot bi mi steiht? Schull ik den mi nich tolaaven, de sien Leven för mi geef, schull ik sööken nich den Haven, de mi opnimmt: